Jugi-Chlaus 2015

Dieses Jahr hatte der Chlaus alle Hände voll zu tun – sage und schreibe 84 Kinder konnten es kaum erwarten herauszufinden, was der Chlaus dieses Jahr wieder in der Jugi beobachtet hatte. Der Parkplatz des Restaurant Stalden in Berikon wimmelte nur so vor Kindern. Nachdem alle eingetroffen waren, machten wir uns zielstrebig auf den Weg zur Feuerstelle am Beriker Waldrand, wo bereits ein grosses und warmes Feuer brannte. Um die Feuerstelle waren Blachen und Decken verteilt, auf denen es sich die Kinder rasch bequem machten. Kurze Zeit später durften auch schon die Ersten für ein Wienerli mit Brot anstehen und sich an einem leckeren Hexenpunsch die kalten Hände aufwärmen. Kurz nachdem die letzten Wienerli geschnappt wurden, näherte sich auch schon ein Lichtlein der Feuerstelle – der Samichlaus und der Schmutzli hatten auch den Weg zu uns gefunden, schwer bepackt mit zwei grossen Samichlaus-Säcken. Nun wurden alle sieben Jugi-Gruppen mit ihren Leiterinnen und Leitern zum Samichlaus gebeten. Natürlich hatte der Samichlaus auch dieses Jahr wieder hie und da heimlich einen Blick in eine Jugi-Stunde geworfen. Was er da beobachten konnte, erfreute ihn zwar meistens, aber ein paar Tipps für das nächste Jugi-Jahr wollte er den Kids trotzdem auf den Weg geben. Mit grossen Augen und Kichern wurde den Worten des Samichlaus gelauscht. Wenn man ihm aber so zuhörte, dann schien er insgesamt äusserst zufrieden zu sein, wie alle in der Jugi Einsatz zeigen. So musste er zum Glück seine Rute nicht einmal auspacken. Jeweils zum Schluss fragte der Chlaus noch in die Runde, ob jemand noch ein Sprüchchen wisse. So erfreut, wie sich der Schmutzli und der Chlaus zeigten, schienen da ein paar ganz tolle und originelle dabei gewesen zu sein. Als alle Gruppen durch waren, mussten der Schmutzli und der Chlaus gleich wieder losziehen – schliesslich hatten sie noch eine ganze Menge anderer Kinder zu überraschen. Wir verweilten noch kurze Zeit bei der Feuerstelle, bevor wir uns auf den Rückweg machten. Vor dem Abmarsch erhielt jedes Kind noch einen prall gefüllten Chlaus-Sack. Dank den hellen Fackeln fanden wir problemlos den Weg zurück ins Dorf, wo wir beim Stalden auch bereits wieder erwartet wurden. Auch dieses Jahr war der Samichlaus ein gelungener Jahresabschluss, bei dem nochmals alle Jugi-Gruppen zusammenkommen konnten. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer und einen besonderen Dank an Vali für die ganze Vorbereitung und Organisation.